



Carolina Burger neue APG-Kommunikationschefin

Carolina Burger (46) übernimmt die Leitung der Abteilung Corporate Communications & Reputation Management der Austrian Power Grid AG (APG) und ist neue Unternehmenssprecherin des österreichischen Strom-Übertragungsnetzbetreibers.

In ihrer Funktion verantwortet Carolina Burger die Bereiche Corporate Communications, Public Relations, Brand Management, Advertising, Events & Sponsoring sowie Social Media. Gemeinsam mit ihrem Team steuert sie die interne und externe Kommunikation der APG.

Die Kommunikationsexpertin verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen strategische Kommunikation, Medienarbeit, Redaktion, Brand Management und Marketing. Vor ihrem Wechsel zur APG war sie unter anderem im Generalsekretariat der Novomatic AG, Pressesprecherin von UNIQA Österreich sowie viele Jahre Redakteurin des Wirtschaftsmagazins *Format*.

„Wir freuen uns, mit Carolina Burger eine engagierte Mitarbeiterin aus den eigenen Reihen für die Leitung unserer Unternehmenskommunikation gewonnen zu haben. Dank ihrer bisherigen Tätigkeit im Unternehmen und ihrer langjährigen journalistischen sowie kommunikativen Erfahrung bringt sie beste Voraussetzungen mit, um die Kommunikationsstrategie angepasst an die Unternehmensstrategie wirkungsvoll weiterzuentwickeln“, betonen die APG-Vorstände Gerhard Christiner und Marcus Karger.

Carolina Burger folgt auf Christoph Schuh, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt, um sich neuen beruflichen Herausforderungen außerhalb der APG zu widmen.

Über Austrian Power Grid (APG)

Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber verantwortet Austrian Power Grid (APG) die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien und reduzieren somit die Importabhängigkeit, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 1.000 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale in Wien wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2025 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 680 Millionen Euro 2026 (2025: 595 Mio., 2024: 440 Mio., 2023: 490 Mio. Euro) sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2035 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.